



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Marianne Hollinger, FDP Fraktion: Prognose für Pflegebetten im Baselbiet womöglich viel zu hoch!

Autor/in: [Marianne Hollinger](#)

Mitunterzeichnet von: Born, Herrmann, Hiltmann und Schafroth Peter

Eingereicht am: 27. November 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Kanton hat eine Pflegebetten-Bedarfs-Prognose erstellt, welche publiziert ist und von den Gemeinden als Richtschnur für die Planung und für den Bau von Pflegebetten genutzt wird. Diese Prognose ist vom BAP leicht nach unten korrigiert wurde. Die Prognose basiert auf den Bevölkerungs-Entwicklungs-Zahlen des Bundesamtes für Statistik. Dabei wurden keinerlei Korrekturfaktoren berücksichtigt, wie ausgebaute Spitex, neue Pflegeangebote zu Hause mit 24h-Pflege, medizinischer Fortschritt und damit letztlich die Tatsache, dass die Leute immer später ins Heim eintreten. Es gibt unter Berücksichtigung solcher Faktoren nachvollziehbare Berechnungsmethoden, die einen weniger als halb so grossen Bettenbedarf voraussagen!

Es muss ein Überangebot an Pflegebetten unbedingt verhindert werden, die Kostenfolge wäre fatal. (Kosten pro Bett ca. Fr. 330'000) es geht also um hohe 2-stellige Millionenbeträge.

Dazu liegt auf der Hand, dass flexible Bauten, welche ohne grossen Aufwand bei Nichtgebrauch zu Wohnungen umfunktioniert werden können, gefördert werden müssen.

Der Regierungsrat wird beauftragt,

- 1) die Bedarfsberechnung für Pflegebetten einer Prüfung zu unterziehen und dabei die Erfahrungen anderer Kantone beizuziehen.
- 2) den Bau von flexiblen Pflegebetten, die zu Wohnungen umgenutzt werden können, zu fördern und mindestens in gleichem Mass zu subventionieren wie fixe Pflegebetten.